
Familienunternehmen

„Ein Familienunternehmen ist wie ein Kind, das man aufwachsen sieht und das man begleitet und unterstützt.“ (Michael Otto)

Es ist an der Zeit, Familienunternehmen wieder einen Platz einzuräumen, der ihre Bedeutung und ihren Stellenwert in der heimischen Unternehmensszenen beleuchtet.

Verbunden mit all den „up & downs“ die das Leben ausmachen und schlussendlich Seele, Geist und Körper stärken. Diese Verbundenheit zwischen Familie und Unternehmen ist einzigartig und spiegelt sich im privaten und beruflichen Umfeld auf beeindruckende Weise. Familienunternehmen sind die älteste Organisationsform ökonomischer Betätigungen und das prägende Element unserer Volkswirtschaften. Keine andere Organisationsform unternehmerischen Handels erreicht vergleichbare Werte bei Umsatz, Steueraufkommen und Beschäftigung. Sie können zurecht als „Herzstück der sozialen Marktwirtschaft“ bezeichnet werden.

Wussten Sie, dass rund neunzig Prozent der heimischen Betriebe annähernd zwei Drittel aller Beschäftigten einen Arbeitsplatz bieten? Ist ebenso bekannt, dass gut sechzig Prozent der Umsätze von diesen Unternehmen erwirtschaftet werden? Wussten Sie auch, dass diese Betriebe unter die Kategorie „Familienunternehmen“ fallen?

Hören wir fast immer nicht nur von den sogenannten Giganten Microsoft, Amazon, Apple, General Motors, Procter & Gabel und wie sie alle heißen die im Dow Jones, NASDAQ, DAX, NIKKEI und mitunter auch im ATX gelistet sind? Aber wo sind die Gesichter dazu und wer steckt dahinter? Fragen, die oft nur nach aufwendiger Recherche beantwortet werden können. An eine Kontaktaufnahme mit dem sogenannten Eigentümer ist nicht zu denken. Diese sind in den meisten Fällen als physische Person auch nicht verfügbar.

Es gilt nun, den Familienbetrieben eine Plattform der speziellen Wertschätzung zu bieten. Die Leitbetriebe Austria, mit ihrer Fokusgruppe „Family Business“, wird alle relevanten Themen, die mit Familienunternehmungen in Verbindung stehen, zur Sprache bringen und ein Umfeld des inspirierenden Austausches schaffen. Genauso wie Familienbetriebe auf Basis ihrer Werteorientierung agieren. In einer offenen Kommunikation mit zwischenmenschlichem Respekt und Verantwortung!

Zu diesem Dialog möchten wir Sie schon heute einladen. Wir freuen uns, wenn Sie mit ihren Erfahrungen auf uns zukommen und wir gemeinsam zur fruchtbringenden Evolution unseren Beitrag leisten.

Familienunternehmen – Zahlen, Daten, Fakten:

	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in € Mio
Familienunternehmen i.e.S.	156.900	1.781.600	393.500
+ Ein-Personen-Unternehmen ³	112.400	112.400	24.400
= Familienunternehmen i.w.S.	269.300	1.894.000	417.900
+ Nicht-Familienunternehmen	36.800	865.200	278.000
= Marktorientierte Wirtschaft¹	306.100	2.759.200	695.900

Anmerkung: gerundete Werte

¹ Abschnitte B bis N und Abteilung S95 der ÖNACE 2008 exkl. freier Berufe (Abschnitte 69 (Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung) und 75 (Veterinärwesen) sowie Klassen 4773 (Apotheken) und 7111 (Architekturbüros)).

² Primärerhebung der KMU Forschung Austria 2017; Abschätzung der Absolutwerte auf Basis der Leistungs- und Strukturerhebung 2015 der Statistik Austria

³ In der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria sind nur jene Ein-Personen-Unternehmen enthalten, die einen Jahresumsatz von mehr als € 10.000,- erzielen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Definition: *Familienunternehmen i.e.S.* = im engeren Sinn → ohne EPU

Definition: *Familienunternehmen i.w.S.* = im weiteren Sinn → mit EPU



Dr. Christian Fuchs, MBA, CSE, Dipl. Coach
Leitbetriebe Austria Beiratsmitglied und
Leitung Fokusgruppe Family Business
Kontakt: christian@fuchs-consult.at

Der Experte für Familienunternehmen begleitet Unternehmerfamilien auf dem Weg zur Familienverfassung und verfügt über umfangreiches Fachwissen und jahrzehntelange Erfahrungen im Topmanagement von eigenen Unternehmungen, Interessenvertretungen sowie Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene. Christian Fuchs hat gemeinsam mit Prof. Dr. Werner Beutelmeyer den Family Business Bestseller „Patriachat versus Streichelzoo. Wie ticken Familienunternehmen wirklich?“ im medianet Verlag veröffentlicht.